

**STUDIENINSTITUT FÜR KOMMUNALE VERWALTUNG
SACHSEN-ANHALT e.V.
Übungsklausur für den Angestelltenlehrgang 1**

Unterrichtsfach: Betriebswirtschaftslehre
Teilgebiete 1 und 2: VWL und BWL
Zeitdauer: 5 Unterrichtsstunden (225 min)

1. Sachverhalt: Volkswirtschaftslehre (44 Punkte gesamt)

- a.) Welche Beziehung besteht zwischen den Bedürfnissen und dem Güterangebot! Gehen Sie dabei auch auf das ökonomische Prinzip ein! **(6 P)**
- b.) Wann sind Güter zueinander substitutiv, wann komplementär? Nennen Sie je ein Beispiel! **(3 P)**
- c.) Unter dem Gesichtspunkt der Knappheit werden die Güter in freie und wirtschaftliche Güter eingeteilt.
- Welche Eigenschaften haben beide Güter gemeinsam und wodurch unterscheiden sie sich? **(2 P)**
 - Konsum- und Produktionsgüter können als Verbrauchs- oder Gebrauchsgüter eingesetzt werden. Füllen Sie dazu die folgende Tabelle aus! **(4 P)**

	Konsumgüter	Produktionsgüter
Gebrauchsgüter	- -	- -
Verbrauchsgüter	- -	- -

- d.) Arbeitsteilung ist Grundlage unserer modernen Volkswirtschaft. Welche Arten von Arbeitsteilung werden in der VWL unterschieden? Erklären Sie diese kurz! **(6 P)**
- e.) Die Einflussmöglichkeiten (Marktmacht), die ein Anbieter auf dem Markt hat, sind unterschiedlich stark. Kann eine Marktform und damit die Marktmacht nach der Anzahl der Marktteilnehmer bestimmt werden? Oder wäre es aufschlussreicher, die Marktform anhand der Vielzahl des Güterangebots zu bestimmen? Nehmen Sie dazu Stellung! **(4 P)**

f.) Es liegen folgende Kauf- und Verkaufsaufträge vor:

Kaufaufträge:

100 kg zu 10 €
50 kg zu 25 €
90 kg zu 30 €
40 kg zu 50 €

Verkaufsaufträge:

70 kg zu 50 €
40 kg zu 30 €
120 kg zu 25 €
60 kg zu 10 €

Füllen Sie die folgende Tabelle aus: **(4 P)**

Preis je kg	Gesamtnachfrage	Gesamtangebot	Umsatz

Zeichnen Sie die Nachfragekurve und die Angebotskurve in ein Koordinatenkreuz, kennzeichnen Sie den Gleichgewichtspreis und die Gleichgewichtsmenge! **(1 P)**

- Nennen Sie jeweils 3 Bestimmungsgrößen der Nachfrage und des Angebots! **(6 P)**

g.) Wie unterscheiden sich reales und nominales Wirtschaftswachstum? **(2 P)**

h.) Bei der Berechnung der Größen der VGR werden drei verschiedene statistische Verfahren angewendet, um Informationen darüber zu erhalten, wie das BIP entstanden, verteilt und verwendet wurde.

- Welche Wirtschaftssektoren fließen in die Entstehungsrechnung ein? **(2 P)**
- Nennen Sie die beiden statistischen Größen, von denen die Verteilungsrechnung ausgeht und die zusammen das Volkseinkommen ergeben! **(2 P)**
- Welche Verwendungsarten des BIP kennen Sie? **(2 P)**

2. Sachverhalt: Kennzahlen (8 P gesamt)

Für die Obstmosterei „Frische Säfte GmbH“ in W. sollen für die Jahre I und II folgende Zahlen gelten:

Jahr I:

Anzahl Arbeitnehmer: 8; Arbeitszeit je Arbeitnehmer: 1.840 Stunden jährlich

Produktion und Verkauf: 800.000 Flaschen

Eigenkapital: 1.500.000 €

Jahresgewinn: 120.000 €

Jahr II:

Produktion und Verkauf: 910.000 Flaschen

Jahresgewinn: 95.000 €

Arbeitszeit: 1.810 Stunden

Andere Größen unverändert

Berechnen Sie die Arbeitsproduktivität in Flaschen je Arbeitsstunde und die Eigenkapitalrentabilität für beide Jahre. Welcher Unterschied besteht zwischen Produktivität und Rentabilität?

3. Sachverhalt: Kaufmannseigenschaften und Rechtsformen (34 Punkte)

a.) Erklären Sie den Unterschied zwischen Ist- und Kannkaufmann! **(2 P)**

b.) Erklären Sie kurz das Handelsregister! Eintragungen in das HR können konstitutiv oder deklaratorisch sein. Erläutern sie kurz den Unterschied! **(3 P)**

c.) Vergleichen Sie die offene Handelsgesellschaft und die GmbH miteinander. Gehen Sie dabei auf Rechtspersönlichkeit, Gesellschaftsvermögen, Geschäftsführungsbefugnis, Haftungskapital, Mindestkapital und Besteuerung des Gewinns ein! **(12 P)**

e.) An einer OHG sind die Gesellschafter A, B und C mit Kapitalanteilen von 50.000 €, 150.000 € und 800.000 € beteiligt. Der Gewinn des Jahres beläuft sich auf 490.000 €. Welchen Anteil am Gewinn erhält jeder Gesellschafter, wenn der Gesellschaftsvertrag keine Bestimmungen über die Gewinnverteilung enthält? **(4 P)**

f.) In einer GbR mit 4 Gesellschaftern sollen 250.000 € Jahresgewinn verteilt werden. **(1 P)**

g.) Wie wird in einer GmbH mit 4 Gesellschaftern ein Gewinn von 200.000 € verteilt?
Gesellschafter A und B haben je 20.000 € Geschäftsanteile, C und D haben je 5.000 € Geschäftsanteile. **(2 P)**

h.) Erläutern Sie die Unterschiede zwischen GmbH und AG hinsichtlich Mindestkapital, Haftung, Geschäftsführung, Aufsichtsrat, Gesamtheit der Gesellschafter! **(10 P)**

4. Sachverhalt: Wirtschaftliche Betätigung (14 Punkte gesamt)

a) Kalkulieren Sie die Selbstkosten für eine Fertigarage aufgrund folgender Daten **(6 P)**:

Fertigungsmaterial: 3.500 €	Fertigungslöhne: 1.500 €
Materialgemeinkosten: 6 %	Fertigungsgemeinkosten: 200 %
Verwaltungsgemeinkosten: 16 %	
Vertriebsgemeinkosten: 3 %	

b) Ein Textilbetrieb könnte bei voller Auslastung seiner Normkapazität pro Halbjahr 100.000 Herrenhemden ausbringen. Es wurden aber nur 60.000 Hemden angefertigt.
Wie hoch ist der Beschäftigungsgrad (in Prozent)? **(1 P)**

c.) Wie werden Kosten eingeteilt nach dem Kriterium der Ausbringungsmenge und nach dem Kriterium der Zurechenbarkeit?
Nennen Sie je ein Beispiel! **(4 P)**

d.) Eine Textilfabrik darf wegen des Konkurrenzpreises den Preis für 1 m Wollstoff nicht über 7 € steigen lassen. Die fixen Kosten der Ausbringung betragen 54.000 €, die variablen Kosten pro m Wollstoff belaufen sich auf 4 €.
- Wieviel m muss die Fabrik mindestens produzieren, um die Nutzenschwelle einzuhalten? **(1 P)**
- Beurteilen Sie die Kosten pro m bei einer Produktion von (1) 30.000 m Wollstoff und (2) 12.000 m Wollstoff. **(2 P)**

Gesamtpunktzahl 100 Punkte